

Der Konzertverein Ingolstadt blickt in eine schwierige Zukunft **Seite 14**



Alfons Seibold bekommt Urkunde für 40 Jahre Dienst bei der Wehr **Seite 18**



Brand in ICE: Großeinsatz am Bahnhof in Adelschlag **Seite 11**

LOKALES

Kunst im Dorf

Thalmässing (HK) Aus den einzelnen Buchstaben des Würfelspiels lässt sich das Motto der diesjährigen Offenbauer Kunstmeile schreiben: „Wir & Ich“. Folgerichtig hatte die Künstlergruppe zur Ausstellung einige Gastkünstler eingeladen. An fünf verschiedenen Orten wurden die Werke am Wochenende präsentiert. Besonders gedacht wurde Gründungsmitglied Karl Trappe. **Seite 19**

Remis im Schwabenland

Hilpoltstein (HK) Mit einem 5:5-Unentschieden sind Hilpoltsteins Tischtennisaspe gestern Abend vom heimstarken TTC Frickenhausen zurückgekehrt. Die Hilpoltsteiner spannten ihre Fans lange auf die Folter, bis Nico Christ am Ende zumindest das Remis sicherte. In der 2. Bundesliga bleibt das Team damit im oberen Drittel. **Seite 22**

KULTUR

Rolf Zacher ist tot



Der Schauspieler Rolf Zacher ist im Alter von 76 Jahren in einem Hamburger Pflegeheim gestorben. Insgesamt spielte Zacher in 250 Filmen mit. Meist verkörperte er Figuren am Rande der Gesellschaft. Als Synchronsprecher lieh er u. a. Robert de Niro seine Stimme. **Seite 13**

BAYERN

Aus für den Nationalpark?

Der dritte Nationalpark in Bayern steht offenbar vor dem Aus. Dass der designierte Ministerpräsident Markus Söder (CSU) eine solche Richtungsentscheidung getroffen haben soll, wurde auf einer Klausur der Kelheimer CSU bekannt. **Seite 11**

PANORAMA

Erinnerungen an die Mauer

Mit dem heutigen Tag ist die Berliner Mauer genau so lange verschwunden, wie sie einst die Stadt geteilt hatte: 28 Jahre, 2 Monate und 26 Tage. Was ist geblieben von dem Bollwerk, das symbolisch für den Kalten Krieg stand? **Seite 3**

POLITIK

Schüsse auf Afrikaner

In der italienischen Stadt Macerata hat ein Rechtsextremist sechs Afrikaner durch Schüsse zum Teil schwer verletzt. Der 28-jährige mutmaßliche Täter wurde festgenommen. **Seite 4**

WELTSPIEGEL

Tote bei Zugunglück

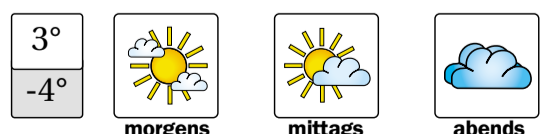
Bei einem schweren Zugunglück im US-Bundesstaat South Carolina sind zwei Menschen gestorben. Mehr als 100 weitere Menschen wurden bei der Kollision mit einem Güterzug verletzt. **Seite 6**

SPORT

Davis-Cup: Deutsche weiter

Tennisprofi Alexander Zverev hat das deutsche Davis-Cup-Team gegen Gastgeber Australien ins Viertelfinale des Mannschaftswettbewerbs geführt. Nächster Gegner im April ist Spanien. **Seite 31**

WETTER



Verlag DONAUKURIER, 85002 Ingolstadt, Postfach 10 02 59



Allersberger brillieren bei „Fastnacht in Franken“



Markus Söder alias Prinzregent von Bayern (Mitte) kommt möglicherweise bei der Landtagswahl an die Macht, doch zunächst haben die Allersberger Flecklshexen und die Spalter Fleckli bei der „Fastnacht in Franken“ das Zepter in der Hand. Bei der Sendung, die der Bayerische Rundfunk am Freitagabend live aus den Mainfrankensälen in Veitshöchheim ausstrahlte, war der Landkreis Roth mit vielen Narren vertreten. (Foto: Sturm) **Seite 17**

In der Verlängerung

Große Koalition verzögert sich: Union und SPD ringen um letzte Streitpunkte

Berlin (dpa) Sie kommen voran auf dem Weg zur neuen großen Koalition, aber es reicht noch nicht. CDU, CSU und SPD müssen wegen des Streits um die Gesundheitspolitik und befristete Arbeitsverträge in die Verlängerung. Heute soll weiterverhandelt werden.

CDU, CSU und SPD seien bei einigen Themen noch „voneinander entfernt“, erklärte SPD-Generalsekretär Lars Klingbeil gestern Abend. Die Gespräche sollen deshalb heute Vormittag fortgesetzt werden. Umstritten sind vor allem noch die Themen „Zwei-Klassen-Medizin“ und sachgrundlose Befristung von Arbeitsverträgen. Die möglichen Koalitionäre wollten den Koalition

vertrag eigentlich gestern festzulegen. Sie hatten sich aber den heutigen Montag und morgen als Puffertage frei gehalten.

In anderen für die Bürger wichtigen Themen fanden die Union und SPD gestern dagegen Kompromisse – insbesondere im umstrittenen Bereich Wohnen und Mieten. Mit einem „Baukindergeld“ von 1200 Euro pro Kind und Jahr sollen Familien beim Bau eines Eigenheims unterstützt werden. Es soll bis zu einem zu versteuernden Haushaltseinkommen von 75.000 Euro plus 15.000 Euro Freibetrag je Kind gewährt und über eine Dauer von zehn Jahren gezahlt werden. Es wird nach Angaben der Unterhändler 440 Millionen Euro im Jahr kosten.

Zudem soll die weitgehende wirkungslose Mietpreisbremse in Großstädten verschärft werden. In Ballungszentren sollen die Kosten für Modernisierungen nicht mehr wie bisher zu elf, sondern nur noch zu acht Prozent auf die Mieter umgelegt werden. Außerdem wollen Union und SPD über eine Reform der Grundsteuer mehr Bauland gewinnen. Kommunen dürfen danach für nicht genutzte Grundstücke höhere Steuern verlangen.

Bis zu 12 Milliarden Euro sollen in den Ausbau von schnellem Internet fließen. Bis 2025 soll ein Recht auf schnelles Internet gesetzlich verankert werden. Gerade auch im ländlichen Raum wollen Union und SPD die Digitalisierung vorantrei-

ben. Die Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse ist eines der wichtigsten Themen. Dreiviertel der mehr als 45 Milliarden Euro Gelder, die die große Koalition neu verteilen würde, kommen nach Angaben des Ministerpräsidenten von Sachsen-Anhalt, Reiner Haseloff (CDU), den Kommunen zugute.

Vor einer öffentlichen Präsentation des Koalitionsvertrags heute oder morgen sollen die Parteigremien beider Seiten zustimmen. Danach gibt es noch eine weitere Hürde: Der Koalitionsvertrag soll den mehr als 440.000 SPD-Mitgliedern zur Abstimmung vorgelegt werden. An der SPD-Basis gibt es große Vorbehalte gegen eine Neuauflage des Bündnisses. **Seite 2**

FC Ingolstadt schlägt Fürth

Ingolstadt (DK) Nach dem ersten Sieg des Jahres war FCI-Trainer Stefan Leitl endlich wieder rundum zufrieden. Denn der 3:0-Sieg über eine auswärts weiterhin nicht zweitliga-taugliche SpVgg Greuther Fürth sorgte bei den Schanzern nicht nur für neue Zuversicht im Kampf um Aufstiegs-Relegationsplatz drei. Der Derbyerfolg bescherte Leitl und den Fans zudem mehrere ermutigende Erkenntnisse, angefangen beim wiedererstarteten Topscorer Sonny Kittel über Talent Maximilian Thalhammer bis zum Debütanten Patrick Ebert. In der Bundesliga zieht der FC Bayern, der 2:0 in Mainz gewann, weiter einsam seine Kreise und könnte schon Ostern Meister sein. **Seite 27 bis 30**



Torschützen unter sich: Thomas Pleidl (links) und Sonny Kittel (rechts) steuerten zum 3:0-Derbyerfolg des FCI gegen Greuther Fürth jeweils einen Treffer bei. Die Schanzner haben Tabellenplatz drei wieder im Visier. Foto: Weigel/dpa

Porsche setzt auf E-Autos

Stuttgart (dpa) Der Autobauer Porsche will künftig deutlich mehr Geld für den Bau von Elektroautos ausgeben als ursprünglich geplant. „Wir kamen bisher von rund drei Milliarden Euro. Jetzt liegen wir bei sechs Milliarden, die wir in Elektromobilität stecken“, sagte Vorstandschef Oliver Blume in Stuttgart. Das Geld solle bis 2022 sowohl in Hybrid-Varianten der existierenden Modelle als auch in neue rein elektrische Autos fließen, erklärte Blume. Am langfristigen Ziel von 15 Prozent Umsatzrendite hält er trotzdem fest. **Seite 8**

Streit um Atomdoktrin

Washington (AFP) Die US-Streitkräfte wollen ihr Atomwaffenarsenal modernisieren und kleinere Nuklearwaffen entwickeln, vor allem um Russland abzuschrecken. Das geht aus einem Pentagon-Papier zur US-Atomwaffendoktrin hervor. Das russische Außenministerium reagierte am Wochenende „zutiefst enttäuscht“ und kritisierte den „kriegerischen und antirussischen Charakter“ des Papiers. Auch die chinesische Regierung zeigte sich enttäuscht. **Seite 4**

Olympia kann kommen

ERC-Torhüter Timo Pielmeier freut sich nach Sieg in Augsburg auf Pyeongchang

Ingolstadt (DK) Mit einem 5:1-Derbyerfolg bei den Augsburger Panthern hat sich Torhüter Timo Pielmeier am Freitag von seinen Mitspielern beim ERC Ingolstadt verabschiedet. Der Olympia-Teilnehmer reiste am Samstag direkt weiter zur deutschen Eishockey-Nati-

onalmannschaft, mit der der 29-Jährige vor dem Abflug nach Pyeongchang morgen Abend in der Schweiz ein Testspiel bestreitet. Während Pielmeier mit den Ingolstädtern auf Rang sechs in der Deutschen Eishockey-Liga (DEL) die direkte Qualifikation für die

Play-offs wieder selbst in der Hand hat, hofft er in Südkorea auf eine Überraschung mit der Auswahl des Deutschen Eishockey-Bundes (DEB). „Im Sport ist alles möglich, wir verstecken uns vor keinem“, sagte er im Gespräch mit unserer Zeitung. **Seite 26**